

«Brücke mit den fünf Bogen» wird saniert

Nächste Woche beginnt die SBB mit den Bauarbeiten an der Eisenbahnbrücke zwischen Koblenz und Felsenau. Die Brückenpfeiler der historischen Stahlbrücke werden verstärkt und der Fussgängersteg erneuert. Gebaut wird in drei Etappen, jeweils in den Sommermonaten 2019, 2020 und 2021.

KOBLENZ (tf/sbb) – Als die wildfließende Aare zwischen Böttstein und der Rheinmündung ab 1887 korrigiert wurde, bot sich für die damalige Schweizerische Nordostbahn die Chance, den Aareübergang bei Felsenau schlanker zu lösen als ursprünglich geplant. Die neue, 236 Meter lange Eisenbahnbrücke mit den fünf markanten Schwedlerträgern wurde am 1. August 1892, zusammen mit der Bahnstrecke Stein-Säckingen–Koblenz, dem Betrieb übergeben. Das ist 127 Jahre her.

Jetzt muss das historische Bauwerk, das es auch schon mal auf eine Briefmarke geschafft hat, einer umfassenden Sanierung unterzogen werden. Ursprünglich wollte die SBB die Instandstellung der Brücke bereits 2015 angehen, stellte das Projekt dann aber um mehrere Jahre zurück. Nun allerdings ist eine Sanierung unumgänglich geworden. Während der rund zweieinhalbjährigen Verjüngungskur werden die Brückenpfeiler verstärkt, gleichzeitig wird der Fussgängersteg erneuert. Die Arbeiten erfolgen in drei grossen Etappen: von Mai 2019 bis Dezember 2019, von Juni 2020 bis November 2020 und von Juni bis September 2021. Während der Wintermonate pausieren die Bauarbeiten aufgrund der Fischeschonzeit.

Anspruchsvolle Arbeiten im Wasser

In der ersten Etappe von Mai bis Juni 2019 werden die Baustelleneinrichtungen beim Bahnhof Koblenz und am Aareufer erstellt. Ab Juni 2019 verschieben sich die Bauarbeiten ins Wasser: Es werden Bohrpfähle erstellt und Spundwandkästen gerammt. Bis im Dezember 2019 stehen zeitweise bis zu vier Pontons im



Neben den Brückenpfeilern wird auch der Fussgängersteg der Aarebrücke komplett erneuert. Die Betonplatten werden durch Gitterroste und Riffelbleche ersetzt.

Einsatz, von denen aus die Brücke saniert wird.

In der zweiten Bauphase werden die Pfeiler verstärkt. Dabei verstärkt das Bauteam während einer Totsperrung der Eisenbahnlinie im Herbst 2020 die Brückenpfeiler mittels vorgespannter Spannstrangen. Dem sorgfältigen Um-

gang mit dem historischen Bauwerk kommt dabei grosse Beachtung zu. Im Endzustand ändert sich das Erscheinungsbild der Brücke nur minimal, einzig eine neue Betonplatte auf den Pfeilern wird an die Instandsetzung erinnern.

In der dritten Etappe im Jahr 2021 werden der neue Fussgängersteg gebaut,

die Natursteine der Brückenpfeiler instandgesetzt und die Bauinstallationen zurückgebaut.

Einschränkungen und Nachtarbeiten

In den Nächten vom 5. bis 19. Mai 2019 montiert die SBB Schutzwände auf der Brücke, um die Bauarbeiten sicher aus-

führen zu können. Die Nachtarbeiten sind laut SBB unumgänglich, damit die Züge tagsüber wie gewohnt über die Brücke verkehren können.

Der Fussgängersteg ist während der gesamten Bauzeit vom Mai 2019 bis voraussichtlich September 2021 gesperrt. Von Ende August 2020 bis November 2020 wird die Brücke komplett gesperrt, damit das Bauteam die Pfeiler verstärken kann. Über die Details wird die Öffentlichkeit zu einem späteren Zeitpunkt informiert. Die SBB setzt alles daran, die Einschränkungen während der Bauzeit so gering wie möglich zu halten.

Während der Bauzeit sind die Waldwege im Bereich der Aarebrücke aus Sicherheitsgründen nur beschränkt benutzbar. Einschränkungen und Umleitungen werden vor Ort signalisiert.

Mehrmals saniert

Die einspurige Brücke wurde am 1. August 1892 in Betrieb genommen. 1932 wurden die Fahrbahnwanne erneuert und 1944 die Strecke elektrifiziert. 1952 erfuhren die Pfeilerköpfe eine Erneuerung und Verstärkung. 1984 brachte man einen Blockwurf um die Pfeiler ein. Dieser wurde 1998 und 2004 nach Hochwasserereignissen zweimal verstärkt. Ein Ziel der jetzigen Sanierung ist die weitere Verstärkung der Brückenpfeiler, sodass auch bei Extremhochwasser kein Schadensrisiko mehr besteht.